

Ministerin Daniela Behrens von der Hilfsbereitschaft der Niedersachsen stark beeindruckt

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 07. März 2022 um 17:03 Uhr

Unter den Schutzsuchenden aus der Ukraine befinden sich viele Frauen, Kinder und Jugendliche

Ministerin Daniela Behrens von der Hilfsbereitschaft der Niedersachsen stark beeindruckt

Montag 7. März 2022 - Hannover (wbn). Die Niedersächsische Sozialministerin zeigt sich von der Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung beeindruckt.

Ministerin Daniela Behrens: „Immer mehr Menschen flüchten vor dem Krieg in der Ukraine und suchen Schutz - auch in Niedersachsen. Die Solidarität vieler Niedersächsinnen und Niedersachsen ist sehr groß. Für diese eindrucksvolle Unterstützung möchte ich allen schon jetzt von Herzen danken.

Fortsetzung von Seite 1 Unter den Schutzsuchenden befinden sich viele Frauen, Kinder und Jugendliche. Einige haben eine Anlaufstelle bei Verwandten oder Bekannten. Für alle anderen stehen die Kommunen bereit Hilfsangebote zu koordinieren, denn der Frauen- und Kinderschutz muss für uns alle höchste Priorität haben.

Niedersächsinnen und Niedersachsen, die überlegen, aus der Ukraine geflüchtete Kinder oder Jugendliche aufzunehmen, die ohne Eltern oder Sorgeberechtigte in Niedersachsen Schutz suchen, können sich an das örtliche Jugendamt wenden.

Für die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein, die bei den Kommunen erfragt werden können. Wer in den vergangenen Tagen bereits unbegleitete Kinder oder Jugendliche bei sich aufgenommen und ihnen ein sicheres Zuhause gegeben hat, sollte sich ebenfalls an das örtliche Jugendamt wenden.

Die Fachkräfte beraten und geben Unterstützung. Es können verschiedene Fragen dahingehend geklärt werden, welche Leistungen für die Minderjährigen gewährt und welche Hilfsangebote in Anspruch genommen werden können.

Ministerin Daniela Behrens von der Hilfsbereitschaft der Niedersachsen stark beeindruckt

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 07. März 2022 um 17:03 Uhr

Es wird auch empfohlen, der Meldepflicht bei der örtlichen Meldebehörde schnellstmöglich nachzukommen.“